

Rechtsverhältnisse in Plusenergie-Quartieren – ein Überblick

Prof. Dr. Kathrin Föhse

5. Berner Cleantech-Treff, Stade de Suisse Wankdorf, 31. August 2017

INHALTSVERZEICHNIS

- I. Einzelne rechtliche Themenkreise in Plus-Energie – Quartieren
- II. Energiestrategie und Plusenergie-Quartiere
- III. Fokus Strom – Rahmenbedingungen
- IV. Eigenverbrauch und Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG)
- V. Fazit



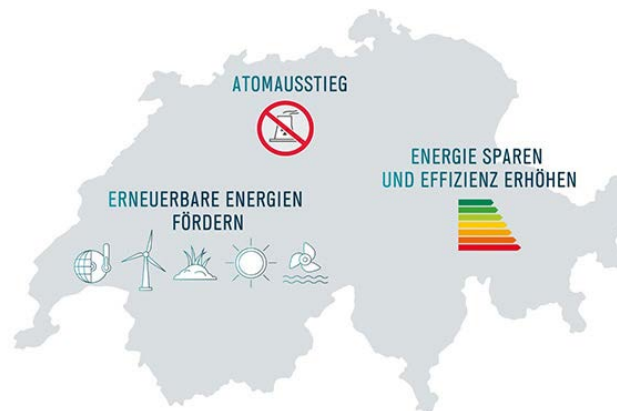
I. EINZELNE RECHTLICHE THEMENKREISE

- Öffentliches Recht
 - Baurecht
 - Raumplanungsrecht
 - Umweltrecht
 - Strommarktrecht
- Privatrecht
 - Privates Baurecht
 - Gesellschaftsrecht
 - Kaufrecht
 - Miet- und Pachtrecht



II. ENERGIESTRATEGIE UND PLUS-ENERGIE – QUARTIERE

- Einmalvergütungen für Photovoltaikanlagen
- Steuerliche Abzugsfähigkeit energetischer Gebäudesanierungen und Rückbaukosten für Ersatzneubauten über mehrere Steuerperioden hinweg / Gebäudeprogramm der Kantone
- Finanzielle Unterstützung für Pilot- und Demonstrationsprojekte
- Eigenverbrauch und Eigenverbrauchsgemeinschaften



III. FOKUS STROM – RAHMENBEDINGUNGEN

- Marktzugang ab 100 MWh Jahresverbrauch (4 Pers. ca. 4 MWh pro Jahr)
- **Monopolstellung der Netzbetreiber – Vetorecht** bei Netznutzung
- Regulierte Netznutzungstarife und teilweise regulierte Stromtarife
- **Versorgungsanspruch für Endverbraucher** (Haushalte), nicht für Arealnetzbetreiber
- **Neue Regelung zum Eigenverbrauch** in der Energiestrategie 2050

IV. EIGENVERB. UND EIGENVERBRAUCHSGEMEINSCHAFTEN (EVG)

- **Prinzip:** Selbst produzierter Strom darf selber verbraucht werden

- **Neue Regelung** zum Eigenverbrauch per Anfang 2018:



- Ausdrückliche Möglichkeit des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch am „**Ort der Produktion**“ – **EVG** gilt neu als **Endverbraucher**

- **Parzellenübergreifender Zusammenschluss möglich** – grobe Grenze: Eigentum am Stromnetz

- **Marktzugang** wenn Verbrauch > 100 MWh

- Vermieter kann **EVG** vorsehen



V. FAZIT

- ➔ Die Rechtsverhältnisse sind **komplex aber “beherrschbar”**
- ➔ **Neue Chancen** für Plus-Energie – Quartiere im neuen Recht
- ➔ Insbes. „heterogene“ EVGs können bei geschickten Steuerung von Produktion, Verbrauch und Speicherung sowohl **energetisch wie auch finanziell interessant** sein
- ➔ Vorausschauende **Planung und saubere Verträge** unter den Beteiligten (Eigentümer, Mieter/Pächter, Energieversorger u.a.) sind **unerlässlich**

Herzlichen Dank!

Kathrin Föhse

Prof. Dr. iur., Rechtsanwältin
Kellerhals Carrard Bern

Effingerstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Direktwahl +41 58 200 35 30
kathrin.foehse@kellerhals-carrard.ch

Assistenzprofessorin für Energierecht
an der Universität St. Gallen (HSG)

IFF-HSG
Varnbühlstrasse 19
9000 St. Gallen

Direktwahl +41 71 224 39 29
kathrin.foehse@unisg.ch

Basel

Hirschgässlein 11
Postfach 257
CH-4010 Basel
Tel. +41 58 200 30 00
Fax +41 58 200 30 11

Bern

Effingerstrasse 1
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 58 200 35 00
Fax +41 58 200 35 11

Lausanne

Place Saint-François 1
Case postale 7191
CH-1002 Lausanne
Tel. +41 58 200 33 00
FAX +41 58 200 33 11

Sion

Rue du Scex 4
Case postale 317
CH-1951 Sion
Tel. +41 58 200 34 00
Fax +41 58 200 24 11

Zürich

Rämistrasse 5
Postfach
CH-8024 Zürich
Tel. +41 58 200 39 00
Fax +41 58 200 39 11